



15 Jahre Wiener Tafel, ein Glück?

Österreichs älteste Tafel im Einsatz gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung

Wien, Dienstag, 9. September 2014 – **Mit der Aufnahme der 99. Sozialeinrichtung in den Kreis der belieferten Partnerorganisationen beweist die Wiener Tafel an ihrem 15. Gründungstag am Dienstag, 9.9.2014 den erfolgreichen Bau einer tragfähigen Brücke von der Überflusgesellschaft zur Bedarfsgesellschaft. Am 9.9.1999 wurde die Wiener Tafel als Sozial- und Umweltverein gegründet. 15 Jahre später ist Österreichs älteste Tafelorganisation mit 168 Warespender-Unternehmen, 457 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und vor allem 16.000 Armutsbetroffenen, die mit geretteten Lebensmitteln beliefert werden, aus der österreichischen Soziallandschaft nicht mehr wegzudenken. Mit einer festlichen Veranstaltung am 15. Gründungstag macht die Wiener Tafel mit ihren langjährigen MitstreiterInnen sichtbar, dass der Einsatz der „Sozialspedition“ gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung als sinnvolles Konzept breit unterstützt und gesellschaftlich akzeptiert wird.**

Mission und Vision – die nächsten 15 Jahre können kommen

„Die letzten 15 Jahre haben wir – dank des unermüdligen Einsatzes zahlreicher Freiwilliger und Partner aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft – tagtäglich bewiesen, wie jede/r einzelne ihren und seinen persönlichen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten kann“, freut sich Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel, und betont: „Wir haben „tonnenschwer“ belegt, wie einfach und unbürokratisch Hilfe funktionieren kann. Wir werden dies auch konsequent weiterhin leisten, solange es unserer Hilfslieferungen bedarf.“ Auch 15 Jahre nach ihrer Gründung konzentriert sich das Team der Wiener Tafel neben der laufenden Umsetzung der beiden Kernaufgaben – sozialer Transfer und Bewusstseinsbildung – darauf, die Vision einer solidarischeren und ökologisch gerechteren Gesellschaft real werden zu lassen: Mit Langzeitprojekten wie den „WienerTafelFreuden“, der Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“, der Kampagne „Teilen macht Sinn“, der Umrüstung der Wiener Tafel-Flotte auf umweltverträglichere Treibstoffe wie Erdgas, der Erweiterung des Fuhrparks um ein E-Trikke, der Etablierung von Foodsharing in Österreich, der Entwicklung von Lösungskonzepten auch zur Rettung von bereits zubereiteten Speisen und zahlreichen anderen Projekten, wird 2014 der „Verband österreichischer Tafeln“ als Dachorganisation ins Leben gerufen. Damit wird der Kampf gegen Armut auf noch breitere (Tisch-)Beine gestellt.

Bewährtes Konzept, neue Wege

Vor 15 Jahren hat die Wiener Tafel die Zeichen der Zeit erkannt: Die Arbeit der Wiener Tafel im Sinne des professionellen sozialen Transfers verhilft 16.000 Armutsbetroffenen zu einem gesünderen, abwechslungsreicheren und bunteren Speiseplan. Gleichzeitig sparen die Sozialeinrichtungen Kosten für Lebensmittel und können ihre knappen Ressourcen für wichtige Investitionen einsetzen. Handel und Industrie ersparen sich Entsorgungskosten und die Umwelt wird geschont: Nicht mehr verkäufliche Lebensmittel und Hygieneprodukte werden einer sinnvollen Nutzung zugeführt und landen nicht im Müll. Dies hilft maßgeblich die CO₂-Bilanz niedrig zu halten.

(K)ein Grund zum Feiern?

Unter dem Motto „15 Jahre Wiener Tafel, ein Glück?“ feiert die Wiener Tafel im Studio 44 der Österreichischen Lotterien 15 Jahre Einsatz gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung - das heißt vor allem: Unterstützung von unzähligen engagierten Menschen! Langjährige WegbegleiterInnen der Wiener Tafel aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen werden nicht nur gratulieren, sondern auch ihren ganz persönlichen Zugang zur Frage "Was macht ein gelungenes Leben aus?" erlebbar machen - in einem witzigen und unterhaltsamen Film mit animierten Bildern vom Filmemacherkollektiv LAMPENSCHIRM und spannenden Interviews mit WegbegleiterInnen der Wiener Tafel ins rechte Licht gesetzt von KUBE-Film mit Off-Texten, die von Max Kahane gesprochen und von WBS-Film eingespielt wurden: Planung & Produktion NEA-Design: Katharina Ehrenmüller und Jo Santos, Regie, Kreation, Animationen, Gesamtproduktion: Lampenschirm - Sebastian Freudenschuss & Dario Stefanek, Filmproduktion Interviews - Konzeption, Dreh, Schnitt, Regie, Licht und Design: KUBE-Film, Gesamtleitung & Kamera: Peter Kullmann, Kamera: Francois Botha, Ton: David Kalla, Redaktion und Interviews: Klaudia Bachinger, Produktion: Florian Berger und Magdalena Maier, Maske & Make-up: Liz Patek, Sprecher: Max Kahane, Off-Texte Aufnahme und Schnitt: WBS-Film - Wolfgang Bachschwell und Sylvia Bachschwell, Sound & Musik: Sebastian Slupek. Höhepunkte des Abends im Studio 44 sind philosophisch-literarische Betrachtungen von Franzobel, filmische Betrachtungen von Lampenschirm und Kube Film, kulinarische Betrachtungen von Tobias



Judmaier, "iss mich!" und musikalische Betrachtungen von den Die Strottern. Durch den Abend führt ORF-Moderatorin Claudia Reiterer. Damit die Veranstaltung zu einem gelungenen Fest wird, unterstützen folgende PartnerInnen die Wiener Tafel: A1 Telekom Austria, Brau Union Österreich, Die 48er, Floralie Handwerk mit Blumen, frankl24 der eventausstatter, Ideenbäckerei Geier, Kastner Gruppe, Metro Cash&Carry, Öko Event, Österreichische Lotterien, Studio 44, Sektkellerei Gebrüder Szigeti, Terra Delyssa - Tunisian Olive Oil und Wegenstein.

Festschrift: Rückblick und Ausblick

Die Festschrift zum 15-jährigen Bestehen Österreichs ältester Tafelorganisation wurde von der Kreativagentur NEA-Design, Katharina Ehrenmüller und Jo Santos und von Fotograf Thomas Topf konzipiert, designt und umgesetzt: 15 Stakeholder der Wiener Tafel wurden ins Fotostudio gebeten und auf spannende und originelle Weise in Zusammenhang inszeniert: Ihr Einsatz für die Wiener Tafel und den sozialen Transfer werden unterhaltsam und eingängig sichtbar gemacht.

Die Wiener Tafel wurde am 9.9.1999 als Österreichs älteste Tafelorganisation gegründet und beweist seit 15 Jahren: Jede und jeder kann zu einer gerechteren, solidarischeren und ökologisch verantwortungsvolleren Gesellschaft beitragen. Gleichzeitig drängt sich die Frage auf: Ist es ein Glück, wenn es seit 15 Jahren der Existenz einer Tafelorganisation in Wien, in unserer Gesellschaft bedarf? *„Die 15 Jahre Wiener Tafel sind wie im Nu verflogen. Der Weg war lang und steinig. Doch die „soziale Spedition“ hat gut gelernt, aus Steinen am Weg Brücken zu bauen, um gemeinsam mit vielen Verbündeten hoch gesteckte Ziele zu erreichen“*, schildert Haiderer, und gibt zu bedenken: *„Wir alle wissen, dass der Wegwerfwahn, der unsere Wohlstandsgesellschaft prägt, nicht länger unreflektiert praktiziert werden kann, dass wir Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen müssen, dass Armut nicht Gott gewollt, sondern Produkt ungerechter Verteilung ist. Wir alle wissen, dass wir heute handeln müssen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht zu gefährden. Es gilt, verstärkt gesellschaftliche Schief lagen aufzuzeigen, selbst wenn dies irritiert und ungemütliche Wahrheiten benannt werden müssen“*, ist Martin Haiderer überzeugt und appelliert: *„Mit Innovationsfreude und Tatkraft müssen wir auch weiterhin lebbare Alternativen entwickeln und diese engagiert umsetzen.“*

Wichtige Knoten im dichten Wiener Tafel-Netzwerk

„Im Zeitalter der Globalisierung sind auch Non-Profit-Organisationen gefordert sich zu vernetzen, zu kooperieren und gemeinsam ihre Stimme für soziale Gerechtigkeit zu erheben“, ist Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel nach 15 Jahren Pionier- und Aufbauarbeit überzeugter denn je und betont: *„Die öffentliche Hand und die Politik dürfen hier nicht aus ihrer moralischen Verantwortung entlassen werden. Deshalb setzt die Wiener Tafel auch in Zukunft auf kreative Entwicklung neuer Konzepte und Dialog!“*

Wiener Tafel braucht neues Hilfslieferfahrzeug!

Um die Hilfslieferungen für inzwischen 99 Sozialeinrichtungen auch weiterhin in der gewohnten Qualität aufrecht erhalten zu können, braucht die Wiener Tafel dringend ein neues Hilfslieferfahrzeug! Ab sofort bittet die Wiener Tafel um Spenden für dieses wichtige Vorhaben: Spendenkonto: IBAN: AT09 2011 1310 0530 3005, BIC: GIBAAWWXXX
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS
Pressesprecher
PR & Marketing

M: 0650 901 00 03
T: 01 236 56 87-003
E: markus.huebl@wienertafel.at
W: www.wienertafel.at
TW: https://twitter.com/wiener_tafel
Hashtags: #wienertafelwird15, #wienertafelfacts & #wienertafelalltag



Mit freundlicher Unterstützung durch

Die Veranstaltung wird als umweltfreundlicher Öko-Event durchgeführt: 